

Sich fühlen wie Kelly Osbourne

Der Weilimdorfer Starfriseur Bernd Heier schneidet ehrenamtlich Obdachlosen die Haare.

Von Christian Günther

WEILIMDORF. Das Handwerk tut gut, nicht nur für die vielen Handwerkerinnen und Handwerker, die in der Branche arbeiten, sondern viele Betriebe tun auch Gutes für die Gesellschaft, in dem sie sich sozial engagieren. Ein Paradebeispiel dafür ist Friseurmeister Bernd Heier, der seinen exklusiven La Biosthétique-Friseursalon und Barbershop auf dem Löwenmarkt 8 mitten in Weilimdorf betreibt.

Der 61-Jährige wohnt im Stuttgarter Westen. Er hat viel im Leben gesehen und ist seit nunmehr fast zehn Jahren mit seinem eigenen Salon beruflich auf dem Löwenmarkt sesshaft geworden. Einmal im Monat schneidet er ehrenamtlich Obdachlosen in seinem Betrieb die Haare. Im Frühjahr 2025 hat er auch in der Vesperkirche bedürftigen Menschen Haare geschnitten, dieses Engagement möchte er 2026 sogar noch ausweiten.

Geboren und aufgewachsen ist Bernd Heier in Esslingen. „Schon als Jugendlicher hab ich beim Hertie Obst und Gemüse verkauft“, war er schon immer umtriebiger. Schließlich machte er bei Nanz eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. „Meine Eltern meinten, lern was Gescheites, und das hab ich gemacht – und es hat sich tatsächlich gelohnt“, schmunzelt er. In den Ferien jobbte er damals schon bei einer Friseurin in Nellingen – wer konnte damals auch ahnen, dass das seine eigentliche Leidenschaft war? Bernd Heier ahnte es: „Ich glaube, das Drehbuch des Lebens ist für jeden vorher schon



Starfriseur Bernd Heier (rechts) mit seinem Mitarbeiter Veton Redjepi

Foto: Christian Günther

geschrieben – so auch für mich.“

Er fasste als 19-Jähriger den Mut, beim damaligen Starfriseur Bernd Gress vorzusprechen und um eine Ausbildungsstelle zu fragen. Eigentlich waren alle Ausbildungsstellen belegt, aber die Tatsache, dass Heier schon eine Ausbildung im Einzelhandel gemacht hatte und mit Kunden gut konnte, überzeugte den Starfriseur – Heier bekam die Ausbildungsstelle.

Nach der dreijährigen Lehre reiste Bernd Heier durch die halbe Welt und widmete sich dem Leben eines Künstlers. „Ich hab auch mal in Ibiza am Strand als Friseur gearbeitet“, erzählt der Friseur-Meister. Sein Showmanship und sein Talent zur Selbstdarstellung haben ihn durch verschiedene kreative und künstlerische Stationen geführt, bis er sich vor zehn Jahren mit seinem Barber- und Friseurladen in Weilimdorf erfolgreich niederließ. „Ich moderierte gemeinsam mit bekannten Persönlichkeiten wie Martin und Dustin Semmelrogge, Willi Herren, Jan Hartmann und Jürgen Milski und begleitete sie auf einer deutschlandweiten Autogrammstunden-Tour durch sämtliche C&A-Filia-

len. Dabei lernte ich zahlreiche A- und B-Prominente kennen – mit vielen von ihnen pflege ich bis heute einen persönlichen Kontakt“, so Heier.

TV und Presse geben sich bei ihm die Klinke in die Hand

Über die Jahre seiner künstlerischen Tätigkeit hat der Schwabe Kontakte aufgebaut, die ihm heute zu großer Popularität verhelfen. Er wurde im Playboy als einer der besten Barbershops in Deutschland genannt. Sein ehrenamtliches Engagement „Haarschnitte für Obdachlose“ hat ihm die Nominierung zum „Goldenen Bulli 2018“ eingebracht. Wo immer er sich in Stuttgart präsentieren kann, ist er Vorort. Das zählt sich aus, denn TV und Presse geben sich bei ihm die Klinke in die Hand, um die Kunde seiner Leidenschaft weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Sein jüngster Coup? 2024 klingelte bei ihm das Telefon und er durfte Kelly Osbourne frisieren.

„Ich liebe meinen Beruf als Friseur, ich liebe meinen Laden und sauge ihn in mich auf, ich bin demütig und dankbar, dass ich

das hier machen kann“, sagt er. „Ich habe im Leben nichts verpasst, für mich gibt es keine Grenzen“. Für ihn ist das Haarschneiden wie ein gutes Essen mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail. Am Ende soll es nicht nur gut aussehen, sondern sich auch rundum gut anfühlen – wie ein perfekt abgeschmecktes Gericht“, sagt er mit einem Lächeln.

„Ich liebe meinen Beruf, es ist der schönste Beruf der Welt! Jemanden schön machen, berühren, die Kopfhaut massieren, zu spüren, dass es den Menschen gut tut, das ist wahre Wertschätzung!“

Als Friseur ist er oft auch Seelsorger und Gesprächspartner. „Oh, tut das gut“, hört er oft, wenn er seinen Kunden die Haare wäscht und massiert. „Das sind die Momente, die ich nie vergesse. Deshalb liebe ich meinen Beruf. Im Gegensatz zu Berufen in anderen Branchen sehe ich sofort ein Ergebnis und bekomme direkt eine positive Reaktion vom Kunden – das ist das Besondere an meinem Handwerk“, so Heier.

Und gleichzeitig ist es für ihn die Motivation für sein Engagement für Obdachlose. „Die sind total aufgeregt, wenn sie zu mir kommen und freuen sich so, die Haare geschnitten zu bekommen. Oft bezahlen sie mit einem Schokolädle, weil sie kein Geld für den Haarschnitt haben“. Jeden ersten Montag im Monat bietet er Obdachlosen seine Dienste in seinem Salon in Weilimdorf an – ohne Voranmeldung. Sein Ziel: „Die Leute sollen sich fühlen wie Kelly Osbourne – oder wie die Manager und Führungskräfte der großen Automobilindustrie.“

Damit das auch in Zukunft so bleibt, wünscht sich Bernd Heier engagierte und talentierte Mitarbeiter. Ab Juni 2026 werden neue Stellen ausgeschrieben – Bewerbungen sind herzlich willkommen. Kapazität für viel mehr Kunden wäre vorhanden. Momentan steht ihm Veton Redjepi als einziger Mitarbeiter zur Seite. Und wie sieht sein perfekter Mitarbeiter aus? „Nur die besten, hervorragend ausgebildeten Friseure, die höchsten Ansprüchen gerecht werden“.

Handwerk und Kunst

Carolyn Otte erschafft in ihrer Goldschmiedewerkstatt in Esslingen individuelle Schmuckstücke.

Von Eva Herschmann

ESSLINGEN. Handwerk hat goldenen Boden. Für Carolyn Otte gilt das auf jeden Fall. Die Goldschmiedin ist über den Umweg einer Bankausbildung zu ihrem Traumberuf gekommen. Seit September 2020 erschafft sie in ihrer Werkstatt in der Pliensaustraße 2 in der Esslinger Fußgängerzone mit Präzision und den schönsten Materialien der Erde Lieblingsstücke, die sie, so verrät sie mit einem Lächeln, oft gerne selbst behalten würde.

Carolyn Otte arbeitet in einem besonderen Beruf. Seit diesem Jahr ist das Gold- und Silberschmiedehandwerk in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Unesco-Kulturerbes aufgenommen. Tatsächlich zählt das Gold- und Silberschmiedehandwerk zu den ältesten Metallhandwerken der Menschheit. Seit Jahrtausenden fertigen Menschen mit hochspezialisierten Techniken wie Sägen, Feilen, Löten, Gravieren, Emaillieren oder Fassen von Edelsteinen, individuelle Stücke. Neben handwerklichem Geschick ist auch fundiertes Wissen über Metallurgie, Chemie und Gestaltung erforderlich. „Und Fingerfertigkeit und absoluter Perfektionismus sind neben Geduld die wichtigsten Eigenschaften für den Beruf.“ Im Goldschmieden gehe es ums technische Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, Kreativität und handwerkliches Geschick, erzählt Carolyn Otte. Goldschmieden sei für sie die perfekte Verbindung zwischen Kunst, Handwerk und die Arbeit mit tollen Materialien. „Und etwas zu erschaffen, an dem andere Menschen Freude haben, und das von Generation zu Generation mit viel Emotionen weitergetragen wird, erfüllt einen.“



Carolyn Otte

Foto: z

Während ihrer Gesellenzeit hat Carolyn Otte auch in Namibia gearbeitet. „Ich wollte Auslandserfahrungen sammeln, und es war sehr spannend, weil ich plötzlich mit vielen Naturmaterialien wie Löwenkrallen, Stachelschweinborsten und Elefantenhaare arbeiten durfte.“ Auch menschlich wurde Carolyn Otte nicht enttäuscht. „Die afrikanische Mentalität ist für mich eine der herzlichsten und nahbarsten. Mich zieht es immer wieder nach Afrika. Wir sollten uns auch etwas mehr von der Gelassenheit abschauen.“ Dass sie ihren Bankjob an den Nagel gehängt hat, hat Carolyn Otte nicht bereut. In der Bank habe ihr das Kreative gefehlt, erzählt sie. „Ein schönes selbst kreierte Schmuckstück löst beim Verkauf deutlich positivere Emotionen und Freude aus, als es eine Lebensversicherung je könnte.“

Parkplatzüberdachung als Solaranlage

Handwerk leistet einen wichtigen Beitrag für die Energiewende
Wie die Stuttgarter Park-Solar GmbH mit innovativen Solarfassaden und viel Idealismus zur Energiewende beiträgt.

Von Brigitte Bonder

STUTTGART. Die Energiewende ist eines der zentralen Projekte unserer Zeit und sie gelingt nur, wenn viele mit anpacken. Neben Wissenschaft, Politik und Industrie spielt vor allem das Handwerk eine Schlüsselrolle. Ohne Monteurrinnen, Planer, Technikerinnen und Handwerker kein Solarstrom, keine Wärmepumpe, kein nachhaltiger Umbau. Der Weg in eine klimafreundliche Zukunft führt über Baustellen, Werkhallen und Baupläne.

Mitten in Stuttgart macht ein moderner Betrieb täglich vor, wie diese große Transfor-

mation ganz konkret aussehen kann. Die Park-Solar GmbH entwickelt und realisiert Solarprojekte, die gleichermaßen durch technische Innovation wie durch persönliche Überzeugung geprägt sind. Was das Unternehmen auszeichnet: Ingenieure und Handwerker arbeiten hier auf Augenhöhe zusammen. Und alle eint das Ziel, einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten. „Es ist erfüllend, wenn man sieht, was man am Ende des Tages geschafft hat“, erzählt Gründer und Geschäftsführer Jassen Mihaylov. Gerade junge Mitarbeitende schätzten diese Form von Sinnhaftigkeit. Jassen Mihaylov ist Bauingenieur und hat lange in der Baubran-

che gearbeitet – als Tragwerksplaner, Projektmanager, zuletzt bei einem großen Unternehmen.

Doch irgendwann stellte er sich die Sinnfrage. „Ich war Ende vierzig und hatte viele Erfahrungen gesammelt“, blickt er zurück. „Und ich wollte mein Wissen für etwas einsetzen, das wirklich wichtig ist.“ So entstand 2022 die Park-Solar GmbH – gegründet nicht aus Zufall, sondern aus Überzeugung. Was damals als mutiger Schritt begann, ist heute ein etablierter Betrieb mit zehn Mitarbeitenden, darunter sein Sohn als Konstrukteur und seit Kurzem auch seine Frau, ebenfalls Bauingenieurin.

Die Park-Solar GmbH ist spezialisiert auf Leichtbau-Solarkonstruktionen, insbesondere auf Solarfassaden und Überdachungen für Parkplätze, die damit eine Doppelfunktion erfüllen. Sie produzieren umwelt-

freundlichen Strom und sorgen zugleich für Schutz vor Sonne und Regen. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Lösungen, die ohne zusätzlichen Flächenverbrauch CO₂-freien Strom erzeugen und eine direkte Nutzung vor Ort ermöglichen, zum Beispiel für die Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen.

Was die Zukunft bringt? Das weiß auch Jassen Mihaylov nicht genau. Aber er weiß, worauf es ankommt: neugierig bleiben, flexibel denken und offen für neue Herausforderungen sein.

„Dem Ingeniör ist nichts zu schwör“, sagt er lachend und meint es durchaus ernst. Denn das, was bei PARK-SOLAR entsteht, ist mehr als Technik. Es ist ein Beispiel dafür, wie Handwerk, Ingenieurskunst und persönliches Engagement gemeinsam etwas bewegen können.

TELEKIM IT
IT-Systemhaus
Tel.: 0711 510 97 98-0 • E-Mail: info@telekim.de • 70734 Fellbach

Senn
Sanitär- u. Heizungsservice
GmbH & Co.KG
Daimlerstraße 4a • 70736 Fellbach
Fon: 0711/3 42 64 83 • Mobil: 0172/9 23 19 74
www.senn-sh.de
• Regenerative Energietechniken
• Wartung / Reparatur
• Notdienst
• Sanitäre Anlagen
• Heizungstechnik

SIEGERT
KÄLTE KLIMA TECHNIK
Der Fachmann für Kälte- und Klimatechnik
Langjährige Berufserfahrung im Bereich Kälte- und Klimatechnik
Inhaber: Philipp Siegert
Neckarstraße 42 • 70736 Fellbach • Telefon 0711-56 61 95 03
www.siegert-klimatechnik.de • info@siegert-klimatechnik.de
• Planung/Beratung
• Montage
• Kundendienst
• Instandhaltung/Reparaturen
• Modernisierung

flexibel & schnell
Wir fertigen Ihre Laserteile
FRIZ
METALLBAU AG
Bruckmannstr. 10 • 70736 Fellbach (Schmidlen) • Tel. 0711 5109999-0
Fax 0711 5109999-9 • info@friz-metallbau.de • www.friz-metallbau.de
• Balkone • Treppen
• Geländer • Überdachungen
• Tore • Gitter
• Sonderkonstruktionen
• Stahlbau • Anlagenbau
• Blechbearbeitung
• Kundendienst
• Reparaturservice

PRITSCH
FENSTER • TÜREN • ROLLLÄDEN
EHEMALS FENSTERBAU KÖGEL
THORSTEN PRITSCH
DIESELSTRASSE, 9 • 70736 FELLBACH-OEFFINGEN
TEL. 0177 32 11 515 o. TEL. 0711 461 101
WWW.PRITSCH-FENSTER.DE

Sichere **Baumfällung**
In jeder Lage und Größe • Klettertechnik
! Alle **Gärten** - Arbeiten !
Neu- / Umgestaltung, Baum-
Gehölz- u. Heckenrückschnitt, etc!!
- J. Kälberer staatl. gepr. Forstwirt -
Alles Festpreise!
Kostenl. Besichtigung u. Beratung
Stgt., Tel. 0711 / 69 82 41

DAS HANDWERK BRAUCHT DIE BESTEN HÄNDE. WIR BILDEN SIE AUS!
eisemann
DER AUTODOKTOR
» Ihr Auto in besten Händen.« Jetzt den Autodoktor-Film anschauen!
» Karosserie, Lack & Pflegeservice » Karosserie Eisemann » Staufferstraße 8 » 70736 Fellbach-Schmidlen
Tel 0711-57 88 500 » info@autodoktor.com » www.autodoktor.com